

*** Feuerspritzen für die Felder.** Ein Wiener Leser schreibt uns: Die langandauernde Trockenheit kann zweifellos schwere Folgen für unsere Landwirtschaft und Ernährung herbeiführen. Wenn, nach dem Beispiel der Wiener städtischen Berufsfeuerwehr, die gesamten Feuerwehren Oesterreichs nach Möglichkeit sich mit der Bespritzung der zugänglichen Frühjahrssaaten, Kartoffeln usw. befassen würden, so könnte dies gewiß einigen Nutzen bringen. Freilich wäre keine Zeit zu verlieren. Interessant dürfte die Tatsache sein, daß schon vor fünfzig Jahren in Dörfern von Niederösterreich an der Brünner Straße in trockenen Jahren die Bespritzung der Gemüsegärten durch die Ortsfeuerwehren üblich war.
A. Sch., XVII., Weißgasse 37.